

Vorlesungsverzeichnis

der

Großherzoglich Hessischen
Ludwigs-Universität
zu Gießen

Winter-Semester 1912/13

Beginn der Immatrikulation: 21. Oktober
:: Beginn der Vorlesungen: 28. Oktober ::

Preis 20 Pfg.

GIESSEN 1912
von Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei, Otto Kindt.

Die Sprechstunden der Dozenten sind hinter der Wohnungsangabe aufgeführt. Sie finden, wenn nichts anderes bemerkt, in der Wohnung statt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Krüger. Im Jahr 1913: Dr. Baldensperger.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. — Mo. u. Do.
3—4 Uhr im Vorzimmer des Theologischen Seminars.
Dr. Baldensperger, Geheimer Kirchenrat, Goethestr. 18. — Di.
u. Do. 2—3 Uhr.
Dr. Eck, Stephanstr. 34. — Fr. 12—1 Uhr.
Dr. Gunkel, Moltkestr. 18. — Di. u. Do. 3—4 Uhr.
Dr. Schian, Frankfurterstr. 6. — Di. u. Do. 12—1 Uhr.

Ausseretatmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Holtzmann, Goethestr. 59. — Werktags 2—3 Uhr.

Privatdozent.

- Lic. Frhr. von Gall, Stephanstr. 27. — Di. u. Fr. 2—3 Uhr.

Repetent.

- Lic. Vollrath, Wilhelmstr. 11.

-
- | | |
|--|----------------------|
| Erklärung der Kleinen Propheten.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
8—9 Uhr. | Dr. Gunkel. |
| Meisterwerke hebräischer Erzählungskunst.
Mittwoch von 7—8 Uhr Nm.; öffentlich. — Für
Hörer aller Fakultäten. | Dr. Gunkel. |
| Erklärung der Bücher Ruth, Ester und
Hoheslied.
Zweistündig; nach Verabredung. | Lic. Frhr. von Gall. |
| Geschichte des Judentums vom babylonischen
Exil bis auf Alexander den Grossen.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
9—10 Uhr. | Dr. Gunkel. |
| Einleitung in die Septuaginta mit Uebungen.
Einstündig; nach Verabredung. | Lic. Frhr. von Gall. |

- Erklärung des Johannesevangeliums.** Dr. Holtzmann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.
- Erklärung des Römer- und des Galaterbriefes.** Dr. Baldensperger.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Leben Jesu.** Dr. Baldensperger.
Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Die „Lehre der zwölf Apostel“ ($\Delta\delta\alpha\chi\eta$), eine urchristliche Schrift, untersucht und erklärt.** Dr. Holtzmann.
Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Kirchengeschichte, I. Teil.** Dr. Krüger.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.
- Kirchengeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts.** Dr. Krüger.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Vergleichende Konfessionskunde.** Dr. Schian.
Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, Freitag von 5—6 Uhr.
- Geschichte der altprotestantischen Theologie.** Dr. Eck.
Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Dogmatik, II. Teil.** Dr. Eck.
Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.
- Geschichte der Pädagogik.** Dr. Schian.
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr.
- Geschichte der äusseren Mission.** Dr. Schian.
Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Theologisches Seminar.

- Alttestamentliche Abteilung: Stücke aus nach-exilischen Propheten.** Dr. Gunkel.
Samstag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Neutestamentliche Abteilung: Die Leidensgeschichte.** Dr. Baldensperger.
Samstag von 9 $\frac{3}{4}$ —11 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Märtyrerakten.** Dr. Krüger.
Samstag von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.
- Systematische Abteilung: Akademische Abhandlungen Schleiermachers.** Dr. Eck.
Montag von 6—8 Uhr.

Praktisch-theologische Abteilung: Die Abend-
mahlsfeier.

Dr. Schian.

Mittwoch von 8—10 Uhr.

Alttestamentliches Proseminar.

Mittwoch von 8—10 Uhr.

Dr. Gunkel.

Uebungen des Repetenten.

Samuelisbücher.

Lic. Vollrath.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Konkordienformel.

Lic. Vollrath.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Hebräischer Kurs für Anfänger.

Lic. Vollrath.

Zweistündig; nach Verabredung.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. van Calker. Im Jahr 1913 Dr. A. Schmidt.

Ordentliche Professoren.

Dr. A. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18. — Di. u. Do.
3—4 Uhr.

Dr. Leist, Geheimer Justizrat, Moltkestr. 32. — Mo. u. Do. 3—4 Uhr.

Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36. — Di. u. Do. 2—3 Uhr.

Dr. van Calker, Wilhelmstr. 22. — Di. u. Do. 3—4 Uhr.

Dr. Fischer, Walltorstr. 48. — Di. u. Fr. 4—5 Uhr.

Etatmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Rosenberg, Südanlage 11. — Di. u. Do. 4 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Ausseretatmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Friedrich, Johannesstr. 5.

Assistent.

Dr. Eckert, Liebigstr. 29.

Einführung in die Rechtswissenschaft.

Dr. Rosenberg.

Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr.

Grundzüge des deutschen Privatrechts.

Dr. A. Schmidt.

Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte.

Dr. A. Schmidt.

Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.

- Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil.** Dr. Leist.
Bis Weihnachten: Montag bis Freitag von 11 bis 1 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse.** Dr. Leist.
Von Weihnachten an: Montag bis Freitag von 11—1 Uhr.
- Handelsrecht** Dr. Fischer.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Wechselrecht.** Dr. A. Schmidt.
Freitag von 3—4 Uhr.
- Allgemeine Staatslehre und Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht.** Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Völkerrecht.** Dr. van Calker.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr. Nach Weihnachten fällt die Freitagsstunde weg.
- Gerichtsverfassung.** Dr. Mittermaier.
Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Zivilprozessrecht.** Dr. Rosenberg.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr und Freitag von 8—10 Uhr.
- Strafprozessrecht.** Dr. Mittermaier.
Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.
- Einführung in die Strafprozesspraxis.** Dr. Friedrich.
Donnerstag von 7—8 Uhr nachm.
- Die strafrechtliche Schuldlehre in der Rechtsphilosophie.** Dr. Friedrich.
Einstündig; nach Verabredung.
- Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der gerichtlichen Psychologie und Psychiatrie.** Dr. Dannemann und Dr. Mittermaier.
Alle 14 Tage Montag von 8—9 Uhr nachm.; öffentlich und unentgeltlich.
- Kriminalpsychologie für Juristen.** Dr. Friedrich.
Donnerstag von 8—9 Uhr vorm.
- Die Lehre vom objektiven Recht. (Nur für Vorgesrittene.)** Dr. Fischer.
Montag von 9—10 Uhr; unentgeltlich.
- Grundlage des Arbeiterversicherungsrechts (Reichsversicherungsordnung) für Hörer aller Fakultäten.** Dr. van Calker.
Mittwoch von 7—8 Uhr abends.

- Uebungen im römischen Recht für Anfänger,
mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Rosenberg.
Montag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im römischen Recht für Vor-
geschrittene, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht, für An-
fänger, verbunden mit schriftlichen Ar-
beiten. Dr. Fischer.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht (Familien-
und Erbrecht) für Vorgesrittene, mit
schriftlichen Arbeiten. Dr. A. Schmidt.
Montag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Strafrecht, mit schriftlichen
Arbeiten. Dr. Mittermaier.
Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung
mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen
Arbeiten. Dr. Rosenberg.
Samstag von 8—10 Uhr.
- Uebungen im Reichs- und Landesverwaltungs-
recht, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. van Calker.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Konversatorium über Reichsstrafnebenrecht
und Hess. Landesstrafrecht. Dr. Friedrich.
Freitag von 7—8 Uhr.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf
dem Gebiete des Strafrechts und Straf-
prozessrechts. Dr. Mittermaier.
Dienstag von 8—9 Uhr vorm. — *privatissime*
et gratis.

Uebungen des Assistenten.

- Konversatorium über ausgewählte Kapitel
aus dem bürgerlichen Recht (vorwiegend
Sachenrecht). Dr. Eckert.
Montag und Dienstag von 8—9 Uhr vorm.
-

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Neumann. Im Jahr 1913 Dr. Voit.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinne.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
 Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48. — Werk-
 tags 11—1½ Uhr.
 Dr. Strahl, Geheimer Medizinalrat, Gartenstr. 10.
 Dr. Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97. — Werk-
 tags 11—1 Uhr.
 Dr. Geppert, Liebigstr. 34.
 Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15. — Werktags 12—1 Uhr.
 Dr. Voit, Klinikstr. 41. — Werktags 10—12 Uhr.
 Dr. Garten, Ostanlage 16.
 Dr. Neumann, Wilhelmstr. 39. — Nach den Vorlesungen im hyg. Inst.
 Dr. von Eicken, Friedrichstr. 14. — Werktags 10—11 Uhr.
 Dr. Opitz, Klinikstr. 28. — Mo. bis Fr. 11½—1 Uhr.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Walther, Liebigstr. 43. — Werktags 2½—4 Uhr.
 Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 9½—12 Uhr.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Henneberg, Friedrichstr. 6. — Werktags 9—10 Uhr im anatom.
 Institut.
 Dr. Böttcher, Hofmannstr. 11. — Werktags 11—12 Uhr.
 Dr. Koeppe, Alicenstr. 3. — Werktags ausser Di. 2—4 Uhr.
 Dr. Dannemann, Südanlage, neben der Johanneskirche.
 Dr. Soetbeer, Frankfurterstr. 49.
 Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.

Privatdozenten.

- Dr. Brüning, Friedrichstr. 11. — 10—12 Uhr in der chirurg. Poliklinik.
 Dr. Nuernberg. In Erfurt, Bahnhofstr. 35/36.
 Dr. Berliner, Frankfurterstr. 99.
 Dr. Hohlweg, Friedrichstr. 10. — In der med. Poliklinik Werktags
 10—12 Uhr.
 Dr. Weber, Klinikstr. 32 f. — Werktags 10—10½ Uhr.
 Dr. Thies, Friedrichstr. 12.
 Dr. Kuffler, Friedrichstr. 18.
 Dr. Stepp, Klinikstr. 32 f.

- Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre).** Dr. Strahl.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Entwicklungsgeschichte.** Dr. Strahl.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Präparierübungen.** Dr. Strahl und Dr. Henneberg.
Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—4 Uhr.
- Demonstration der Körperhöhlen.** Dr. Strahl und Dr. Henneberg.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr; unentgeltlich.
- Osteologie und Syndesmologie.** Dr. Henneberg.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Physiologie, II. Teil.** Dr. Garten.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Physiologische Besprechungen.** Dr. Garten.
Donnerstag von 6—8 Uhr; öffentlich.
- Physiologisches Praktikum.** Dr. Garten.
Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.** Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Pathologisch - anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus.** Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.
- Gerichtliche Medizin für Mediziner.** Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Kursus der gerichtlichen Medizin.** Dr. Mönckeberg.
Dienstag von 2—4 Uhr.
- Spezielle pathologische Anatomie des Herzens und der Gefäße.** Dr. Mönckeberg.
Samstag von 8—9 Uhr.
- Toxikologie.** Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—4 Uhr.
- Pharmazeutisch-pharmakognostischer Kursus für Veterinärmediziner.** Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—6 Uhr.
- Hygiene und Infektionskrankheiten mit Einschluss der Immunitätslehre.** Dr. Neumann.
Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr.

Tropenhygiene und Tropenkrankheiten (für Hörer aller Fakultäten). Mittwoch von 5—6 Uhr; öffentlich und unentgeltlich.	Dr. Neumann.
Schulhygiene für Lehramtskandidaten. Dienstag von 6—7 Uhr.	Dr. Neumann.
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich.	Dr. Neumann.
Medizinische Klinik. Täglich von 9—10 Uhr.	Dr. Voit.
Ueber innere Sekretion. Freitags 6—7 Uhr; öffentlich und unentgeltlich.	Dr. Soetbeer.
Medizinische Poliklinik. Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	Dr. Hohlweg.
Kurs der Auskultation und Perkussion für Anfänger. Freitag von 4—6 Uhr.	Dr. Hohlweg.
Klinische Technizismen. Dienstag von 3—4 Uhr.	Dr. Hohlweg.
Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgeschrittene. Mittwoch von 4—6 Uhr.	Dr. Weber.
Ueber Nierenkrankheiten. Einstündig in zu bestimmender Stunde.	Dr. Stepp.
Chirurgische Klinik und Poliklinik. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	Dr. Poppert.
Knochenbrüche und Verrenkungen. Freitag von 2—4 Uhr.	Dr. Bötticher.
Verbandkursus. Freitag von 4—5 Uhr.	Dr. Bötticher.
Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der sozialen Medizin. Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Bötticher.
Chirurgische Propädeutik. Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.	Dr. Brüning.
Allgemeine Chirurgie. Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr.	Dr. Thies.
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Opitz.
Geburtshilflicher Operationskurs. Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Donnerstag (Gruppenteilung) von 6—7 Uhr.	Dr. Opitz.
Geburtshilfliches Seminar. Mittwoch von 6—8 Uhr; privatissime.	Dr. Opitz.

- Geburtshilfliche Besprechungen für Vorgesrittene, II. Teil (Physiologie und Pathologie der Geburt und des Wochenbettes).** Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.** Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Augenspiegelübungen.** Dr. Vossius und Dr. Kuffler.
Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden.** Dr. Vossius.
Mittwoch von 6—7 Uhr.
- Psychiatrische Klinik.** Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.
- Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Mit besonderer Berücksichtigung der Unfall-Nervenkrankheiten.** Dr. Sommer.
Samstag von 11—12 Uhr.
- Experimentelle Psychologie und Psychopathologie.** Dr. Sommer.
Freitag von 5—6 Uhr; unentgeltlich. — Für Studierende aller Fakultäten.
- Forensische Psychologie und Psychiatrie für Mediziner und Juristen.** Dr. Dannemann.
Mittwoch von 3—4 Uhr; öffentlich.
- Ausgewählte Kapitel aus der gerichtlichen Psychologie und Psychiatrie.** Dr. Dannemann und Dr. Mittermaier.
Alle 14 Tage Montag von 8—9 Uhr nachm; öffentlich und unentgeltlich.
- Praktische Uebungen in der Untersuchung psychischer und psychisch-nervöser Krankheiten und Besprechung praktisch-psychiatrischer Fragen.** Dr. Dannemann und Dr. Berliner.
Einstündig; unentgeltlich; Zeit nach Verabredung.
- Klinische Anatomie des Zentralnervensystems.** Dr. Berliner.
Dienstag von 3—4 Uhr; unentgeltlich.
- Geistesstörungen bei Allgemeinerkrankungen.** Dr. Berliner.
Dienstag von 6—7 Uhr; unentgeltlich.
- Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege.** Dr. von Eicken.
Montag von 11—12 und Mittwoch von 12—1 Uhr.

- Klinik der Krankheiten des Ohres und der
oberen Luft- und Speisewege. Dr. von Eicken.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Oto-, rhino-, laryngologische Operations-
übungen an der Leiche, verbunden mit
Repetitionen aus dem Gebiete der Ohren-,
Nasen- und Halskrankheiten. Dr. Nuernberg.
Sonnabend von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr; eventl. nach Ver-
einbarung von $\frac{1}{2}$ 6— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, dann alle 14 Tage.
- Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrank-
heiten. Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Kinderheilkunde. Dr. Koeppe.
Donnerstag von 4—6 Uhr.
- Kinderpoliklinik. Dr. Koeppe.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Olt. Im Jahr 1913: Dr. Martin.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.
Dr. Olt, Frankfurterstr. 44.
Dr. Martin, Johannesstr. 15.
Dr. Gmeiner, Frankfurterstr. 25.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Knell, Kreisveterinärarzt, Wilhelmstr. 21.

- Anatomie der Haustiere mit besonderer Be-
rücksichtigung des Pferdes. Dr. Martin.
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.
- Präparierübungen I. einschliesslich Situs der
Eingeweide. Dr. Martin.
Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, Samstag von
10—12 Uhr.

- Präparierübungen II. einschliesslich Situs für Studierende, welche Präparierübungen I erledigt haben. Dr. Martin.
Montag bis Freitag nach Verabredung von 9—12 und 2—4 Uhr.
- Topographisch-anatomische Demonstrationen einschliesslich Situs. Dr. Martin.
Dienstag von 4—5 Uhr.
- Geschichte der Tierheilkunde. Im Auftrag von Prof. Dr. Martin. Schauder, Assistent.
Nach Vereinbarung.
- Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Dr. Olt.
Montag von 5—6 Uhr, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr.
- Fleischschau mit Demonstrationen. Dr. Olt.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Pathologisch - anatomische Demonstrationen und Sektionen. Dr. Olt.
Nach Verabredung.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12¹/₄ Uhr.
- Spezielle Chirurgie einschliesslich Augenkrankheiten. Dr. Pfeiffer.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Operationsübungen. Dr. Pfeiffer.
Montag von 9—11 Uhr.
- Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen. Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—11 Uhr.
- Medizinische Klinik. Dr. Gmeiner.
Täglich von 12¹/₄—1 Uhr.
- Spezielle Pathologie und Therapie. Dr. Gmeiner.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.
- Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Gmeiner.
Täglich.
- Pharmazentische Uebungen. Dr. Gmeiner.
Täglich.
- Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom. Dr. Knell.
Samstag von 8—9 Uhr und zu einer noch zu bestimmenden Stunde.

Poliklinik.	Dr. Knell.
Täglich nachmittags nach Bedarf.	
Besprechung poliklinischer Fälle.	Dr. Knell.
Einstündig, unentgeltlich.	
Viehversicherungswesen.	Dr. Knell.
Einstündig, nach Vereinbarung, unentgeltlich.	

Die für das tierärztliche Studium erforderlichen Vorlesungen über Physik, Chemie, Zoologie, Botanik, Tierzucht siehe bei der philosophischen Fakultät, jene über Physiologie, Toxikologie und den pharmakognostisch-chemischen Kurs bei der medizinischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden entsprechende landwirtschaftliche Vorlesungen abgehalten.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Kaiser. Im Jahr 1913: Dr. Schwally.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14. — 4 Uhr.
 Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
 Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10. — Vorm. 9 bis 10 Uhr.
 Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
 Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Südanlage 13. Beurlaubt.
 Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Wilhelmstr. 1.
 Dr. Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21. — Mo. bis Do. 2 $\frac{1}{4}$ —3 Uhr.
 Dr. Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21. — Di. u. Fr. 9—12 Uhr.
 Dr. Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags ausser Sa. 4—5 Uhr im physikal.-chem. Institut.
 Dr. Biermer, Lonystr. 17. — Mi. $\frac{3}{4}$ 12— $\frac{3}{4}$ 1 Uhr.
 Dr. König, Ludwigstr. 76. — Werktags 12—1 Uhr im physik. Inst.
 Dr. Körte, Bergstr. 5. — Mo. bis Do. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Dr. Sievers, Goethestr. 46a. — Werktags 12—1 Uhr im geogr. Inst.
 Dr. Gisevius, Ostanlage 9. — Mo. u. Di. 4, Mi. bis Fr. 5 Uhr.
 Dr. Haller, Ostanlage 9.
 Dr. Kaiser, Löberstr. 25. — Di., Do. u. Fr. 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr im mineralog. Institut.
 Dr. Schwally, Frankfurterstr. 6. — Di., Do. u. Fr. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Dr. Immisch, Bismarckstr. 43. — Mo. bis Fr. 3—4 Uhr.
 Dr. Horn, Ludwigstr. 32. — Mo., Mi. u. Fr. 2 $\frac{1}{4}$ —3 Uhr.

- Dr. Roloff, Bismarckstr. 44. — Di. u. Fr. 12—1 Uhr.
Dr. Walde, Wilhelmstr. 41. (Scheidet am 1. Oktober aus.)
Dr. Watzinger, Gr. Steinweg 23. — Di. bis Fr. 3¹/₂—4¹/₂ Uhr.
Dr. Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen im philosoph.
Seminar.
Dr. Weber, Goethestr. 18. — Mo. bis Do. 12—1 Uhr.
Dr. Schlesinger, Bismarckstr. 40.
Dr. Laqueur, Moltkestr. 18. — Mo. u. Do. 2¹/₂—3¹/₂ Uhr.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20.

Etatmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 53.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Collin, Keplerstr. 7. — Werktags 2—3 Uhr.
Dr. Kinkel, Roonstr. 29. — Werktags 3—4 Uhr.
Dr. Helm, Stephanstr. 7.
Dr. H. W. Schmidt, Nahrungsberg 8.
Dr. Brand, Ludwigspl. 11.
Dr. Versluys, Wilhelmstr. 41.
Dr. Rauch, Schifftenbergerweg 2.
Dr. Vogt, Weserstr. 3. — Do. 2—3 Uhr.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Universitäts-Musikdirektor Trautmann, Professor, Moltkestr. 6.
Werktags ausser Mi. 1—2¹/₂ Uhr.

Privatdozenten.

- Dr. Thomae, Henselstr. 2.
Dr. Kleberger, Ludwigspl. 1.
Dr. Weidenbach, Roonstr. 28. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Feist, Bismarckstr. 46.
Dr. Bruck, Liebigstr. 97.
Dr. Frhr. von Liebig, Henselstr. 4.
Dr. Noack, Gartenstr. 19. — Täglich 12—1 Uhr im physikal. Institut.
Dr. Uller. Beurlaubt.
Dr. Beschke, Wilhelmstr. 39.
Dr. Demoll, Wetzlarerweg 15.
Dr. Böhrer. Beurlaubt.
Dr. Becher, Wilhelmstr. 53. — Vormittags im zoolog. Institut.

Dr. Hepding, Schiffenbergerweg 16. — Mo. 2—3 Uhr.

Dr. Meyer, Ludwigstr. 30.

Dr. Cermak, Ebelstr. 11.

Dr. Koffka, Bismarckstr. 45.

Dr. Peppler, Schiffenbergerweg 43.

Dr. Jentzsch, Wetzlar, Kestnerstr. 4. — Mo. Nachmittag im physikal. Institut.

Lektoren und Assistenten.

Dr. Thomas, Professor, Lektor des Französischen, Wilhelmstr. 6.

Montgomery, M. A., Lektor des Englischen, Wilhelmstr. 36.

Dr. Knoellinger, Assistent am philologischen Proseminar
Goethestr. 68.

Philosophie und Pädagogik.

Einleitung in die Philosophie.

Dr. Siebeck.

Freitag von 3—4 Uhr.

Geschichte der Philosophie, I. Teil (Altertum, Mittelalter, Beginn der Neuzeit).

Dr. Siebeck.

Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Im Philosophischen Seminar: Platons Phaedon.

Dr. Siebeck.

Zweistündig nach Verabredung.

Systematische Pädagogik, einschliesslich der allgemeinen Methodenlehre.

Dr. Messer.

Montag von 6—7 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr,
Freitag von 6—7 Uhr.

Im Philosophischen Seminar: Lektüre von Berkeley. „Dialoge zwischen Hylas und Philonous.“

Dr. Messer.

Donnerstag von 4—6 Uhr.

Die Lebensanschauungen der grossen Denker der Neuzeit.

Dr. Kinkel.

Zweistündig.

Die philosophischen Grundlagen der exakten Wissenschaften.

Dr. Kinkel.

Zweistündig.

Uebungen über die Grundfragen der Ethik.

Dr. Kinkel.

Einstündig.

Erkenntnistheorie II (Fortsetzung der Sommervorlesung).

Dr. Weidenbach.

Mittwoch von 5—7 Uhr.

Experimentelle Psychologie, II. Teil (Psychologie der Vorstellungen und Gedanken).

Dr. Koffka.

Zweistündig.

- Anleitung zu experimentell-psychologischen
Arbeiten. Dr. Koffka.
Nach Verabredung.
Psychologisches Kolloquium. Dr. Koffka.
Einstündig.
Schulhygiene für Lehramtskandidaten.
Siehe Medizinische Fakultät. Seite 10.

Mathematik und Physik.

- Funktionen-Theorie. Dr. Schlesinger
Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr. (i. Vertretung v. Dr. Netto)
Zahlentheorie. Dr. Schlesinger.
Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.
Differential- und Integralrechnung. Dr. Schlesinger.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
Übungen zur Differential- und Integral-
rechnung. Dr. Schlesinger.
Freitag von 8—9 Uhr.
Mathematisches Seminar. Dr. Schlesinger.
Alle 14 Tage Donnerstag von pünktlich
6—7½ Uhr.
Projektive Geometrie der Ebene in analy-
tischer Behandlung. Dr. Grassmann.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
Darstellende Geometrie, II. Teil. Dr. Grassmann.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr und
Freitag von 10—1 Uhr.
Übungen des mathematischen Seminars (über
projektive Geometrie der Ebene). Dr. Grassmann.
Alle 14 Tage Donnerstag von 6—7 Uhr.
Experimentalphysik II. Teil (Elektrizität,
Optik). Dr. König.
Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.
Physikalisches Praktikum für Mathematiker
und Naturforscher. Dr. König.
Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. — Für
Vorgeschriftene in zu verabredenden Stunden.
Physikalisches Praktikum für Chemiker,
Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte. Dr. König.
Donnerstags von 4—7 Uhr.

- Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.** Dr. König.
An allen Wochentagen ausser Samstag Nach-
mittag.
- Physikalisches Kolloquium.** Dr. König und
Dr. Fromme.
Montag von 5¹/₂—7¹/₂ Uhr; privatissime.
- Elektromagnetische Theorie des Lichts.** Dr. Fromme.
Samstag von 9—11 Uhr.
- Theoretisch-physikalische Uebungen.** Dr. Fromme.
Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Mathematische Geographie und Elemente der
Astronomie, mit Demonstrationen und
Uebungen.** Dr. Fromme.
Mittwoch von 6—7¹/₂ Uhr.
- Kinetische Gastheorie.** Dr. H. W. Schmidt.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Arbeiten für Vorgesrittene aus dem Gebiet
der Elektronenlehre.** Dr. H. W. Schmidt.
Ganz- und halbtägig.
- Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit
mit Experimentierübungen.** Dr. Noack.
Nach Vereinbarung Dienstag, Mittwoch oder
Donnerstag von 2—5 Uhr.
- Das Schwingungsproblem im gesamten Ge-
biete der Physik.** Dr. Cermak.
Freitag von 9—10 Uhr.
- Kapitel aus der Physik der freien Atmosphäre.** Dr. Peppler.
Einstündig nach Vereinbarung.
- Populäre Witterungskunde, mit besonderer
Berücksichtigung der Luftschiffahrt.** Dr. Peppler.
Einstündig.
- Wirkungsweise und Gebrauch der optischen
Instrumente. Für Naturwissenschaftler
und Mediziner. Mit Demonstrationen.** Dr. Jentzsch.
Montag von 4—5 Uhr.

Chemie, Mineralogie und Geologie.

- Anorganische Experimentalchemie.** Dr. Naumann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12³/₄ Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen
im chemischen Laboratorium (pharmazeu-
tisch- und nahrungsmittel-chemische unter
Leitung des Abteilungsvorstehers Dr. Feist).** Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag
von 8—11 Uhr.

Chemische Uebungen für Mediziner. Täglich.	Dr. Naumann.
Analytische Chemie, II. Teil: Quantitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums.	Dr. Möser, Assistent.
Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.	
Pharmazentisch-chemische Präparate, or- ganischer Teil.	Dr. Feist.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Ausmittlung der Gifte.	Dr. Feist.
Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.	
Chemie der Pflanzenstoffe: Einbasische Säuren, Fette und Kohlehydrate.	Dr. Frhr. v. Liebig.
Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Grenzfragen der Chemie.	Dr. Frhr. v. Liebig.
Donnerstag von 12—1 Uhr; unentgeltlich.	
Die physikalisch-chemischen Methoden der organischen Chemie.	Dr. Beschke.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.	
Chemisches Praktikum.	Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.	
Elektrochemisches Praktikum.	Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.	
Chemisches Praktikum für Landwirte.	Dr. Elbs.
Halbtägig, vormittags oder nachmittags.	
Chemische Uebungen für Mediziner.	Dr. Elbs und Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.	
Chemisches Kolloquium.	Dr. Elbs.
Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr. — Privatissime und unentgeltlich.	
Organische Experimentalchemie.	Dr. Elbs.
Montag und Mittwoch von 11—12 $\frac{3}{4}$ Uhr, Frei- tag von 12—1 Uhr.	
Hierzu in der zweiten Hälfte des Semesters eine Ergänzungsvorlesung.	Dr. Elbs.
Freitag von 11—12 Uhr; unentgeltlich.	
Chemische Technologie, I. Teil: Technologie der anorganischen Stoffe. Mit Exkursionen.	Dr. Brand.
Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Physikalisch-chemische Uebungen.	Dr. Brand.
Montag von 3—6 Uhr.	

- Kolloidchemie und Ultramikroskopie.** Dr. Thomae.
Freitag pünktl. von 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- Allgemeine Geologie.** Dr. Kaiser.
Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Das mineralogische Mikroskop und seine Anwendung bei mineralogischen und chemischen Arbeiten, mit Uebungen.** Dr. Kaiser.
Freitag von 9—12 Uhr.
- Mineralogische und petrographische Uebungen.** Dr. Kaiser.
Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr.
- Arbeiten im mineralogischen Institut.** Dr. Kaiser.
Täglich, mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.
- Geologische und geologisch - agronomische Karten, mit Uebungen.** Dr. Meyer.
Dreistündig.
- Botanik und Zoologie.**
- Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen.** Dr. Hansen.
Montag von 5—6 Uhr.
- Die Vegetation der Tropen (mit Lichtbildern).** Dr. Hansen.
Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Die Drogen des deutschen Arzneibuchs.** Dr. Hansen.
Dienstag von 5—6 Uhr.
- Mikroskopischer Kursus für Anfänger.** Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus der Entwicklungslehre der Pflanzen.** Dr. Bruck.
Einstündig nach Verabredung.
- Botanisches Kolloquium (Besprechung grundlegender Untersuchungen aus der Pflanzenphysiologie).** Dr. Bruck.
Einstündig nach Verabredung; unentgeltlich.
- Zoologie und vergleichende Anatomie, II. Teil.** Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger.** Dr. Spengel.
Montag und Mittwoch von 9—11 Uhr.
- Zoologisches Praktikum für Vorgeschriftene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.** Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.
- Bau und Lebensweise der rezenten und fossilen Reptilien.** Dr. Versluys.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Coelenteraten. Einstündig.	Dr. Demoll.
Entwicklungsgeschichtliches Praktikum (Wirbeltiere). Zweistündig.	Dr. Demoll und Dr. Becher.
Parasitische Protozoen, für Mediziner und Naturwissenschaftler. Einstündig.	Dr. Becher.

Geographie.

Geographie von Südamerika. Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.	Dr. Sievers.
Ausgewählte Abschnitte aus der Klimatologie. Dienstag von 6—8 Uhr.	Dr. Sievers.
Geographisches Kolloquium. Mittwoch von 3—5 Uhr.	Dr. Sievers.
Uebungen für Anfänger. Freitag von 9—11 Uhr.	Dr. Sievers.
Mathematische Geographie etc. siehe unter Mathematik und Physik.	

Staats- u. Kameralwissenschaften.

Theoretische (Allgemeine) Nationalökonomie. Einleitender Teil: Geschichte und Grund- legung. Montag von 12—1 Uhr und von 4—5 Uhr.	Dr. Biermer.
Theoretische (Allgemeine) Nationalökonomie: Lehre vom Geld-, Kredit- u. Bankwesen. Dienstag von 4—5 Uhr und von 7—8 Uhr.	Dr. Biermer.
Grundzüge der Finanzwissenschaft (Steuer- lehre). Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Biermer.
Bankpolitische Tagesfragen. Montag von 7—8 Uhr. — Für Hörer aller Fakul- täten.	Dr. Biermer.
Uebungen im staatswissenschaftlichen Se- minar. Freitag von 5—7 Uhr.	Dr. Biermer.
Holzmesskunde nach seinem Grundriss. Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr mit Uebungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.	Dr. Wimmenauer.
Seminaristische Uebungen auf dem Gebiete der Waldwertrechnung und Forststatik. Montag von 3—4 Uhr.	Dr. Wimmenauer.

Anleitung zum Planzeichnen.	Dr. Wimmenauer.
Dienstag von 2—4 Uhr.	
Forstschutz.	Dr. Weber.
Montag und Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr.	
Einführung in die Forstwissenschaft.	Dr. Weber.
Mittwoch von 11—12 Uhr.	
Konversatorium über die forstlichen Pro- duktionsfächer.	Dr. Weber.
Donnerstag von 11—12 Uhr.	
Praktischer Kursus über Forstbenutzung und Forsttechnologie.	Dr. Weber.
Samstag alle 14 Tage.	
Wiesenbau und Kulturtechnik.	Dr. Gisevius.
Donnerstag von 2—4 Uhr.	
Pflanzenzüchtung.	Dr. Gisevius.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.	
Allgemeine Tierproduktionslehre und Gestüts- wesen.	Dr. Gisevius.
Mittwoch von 2—5 Uhr.	
Betriebslehre.	Dr. Gisevius.
Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr.	
Kleines landw. Praktikum.	Dr. Gisevius.
Halbtägig, einmal wöchentlich nach Verein- barung.	
Anleitung zu Arbeiten für Vorgeschrittene.	Dr. Gisevius.
Halb- oder ganztägig.	
Landwirtschaftliches Seminar und Exkur- sionen.	Dr. Gisevius.
Nach Verabredung; unentgeltlich.	
Tierernährungslehre und Fütterungslehre (Agrikulturchemie II. Teil).	Dr. Kleberger.
Dienstag und Donnerstag von 11 ¹ / ₂ —1 Uhr.	
Landw. Technologie (Spiritusfabrikation und Kartoffeltrocknerei)	Dr. Kleberger.
Freitag von 10 ¹ / ₂ —12 Uhr.	
Kleines landw. Praktikum:	
a) Futtermittelkontrolle.	Dr. Kleberger.
Montag von 3—7 Uhr.	
b) Futterberechnungen.	Dr. Kleberger.
Samstag von 9—12 Uhr. — Privatissime.	

Geschichte.

Geschichte Roms im Zeitalter der Republik. Dr. Laqueur.

Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Dr. Haller.

Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr.

Deutsche Geschichte vom Augsburger Religionsfrieden bis zur beginnenden Auflösung des Reichs (1555—1789). Dr. Roloff.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Lateinische Paläographie mit Uebungen. Dr. Vogt.

Montag bis Mittwoch von 2—3 Uhr.

Historisches Seminar :

Uebungen über die griechischen Staatenbünde.

Dr. Laqueur.

Dienstag von 6—8 Uhr; unentgeltlich.

Die deutschen Königswahlen und die Entstehung des Kurfürstentums.

Dr. Haller.

Freitag von 6—8 Uhr.

Uebungen zur neueren Geschichte.

Dr. Roloff.

Montag von 6—8 Uhr.

Historisches Proseminar.

Dr. Roloff.

Samstag von 9—10 Uhr.

Archäologie.

Die Kultur des homerischen Epos nach den Denkmälern.

Dr. Watzinger.

Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Griechische Götterideale.

Dr. Watzinger.

Einstündig; unentgeltlich; für Hörer aller Fakultäten.

Archäologisches Seminar :

I. Abteilung: Erklärung neu gefundener griechischer Bildwerke.
Zweistündig.

Dr. Watzinger.

II. Abteilung: Besprechung des Hildesheimer Silberfundes zur Einführung in die augusteische Kunst und die antike Toreantik.

Dr. Watzinger.

Zweistündig.

Kunstwissenschaft.

- Die Kunst Frankreichs. Dr. Rauch.
Mittwoch von 4–6 Uhr.
- Kunstwissenschaftliche Uebungen für Anfänger: Vergleichende Betrachtung französischer und deutscher Kunstwerke. Dr. Rauch.
Einstündig; unentgeltlich.
- Kunstwissenschaftliche Uebungen für Fortgeschrittene: Ueber italienische, französische und deutsche Renaissance. Im kunstwissenschaftlichen Institut. Dr. Rauch.
Zweistündig. — Privatissime.

Klassische Philologie.

- Terenz' Adelphoe. Dr. Körte.
Montag bis Donnerstag von 9–10 Uhr.
- Platons Leben und Schriften nebst Erklärung des Phädrus. Dr. Immisch.
Montag bis Donnerstag von 8–9 Uhr.
- Pergamon. Dr. Hepding.
Einstündig.
- Uebungen über griechische Inschriften. Dr. Hepding.
Einstündig; unentgeltlich.
- Philologisches Seminar:
- I. Kurs: Bakchylides und Besprechung von Abhandlungen. Dr. Körte.
Mittwoch von 6–8 Uhr.
- I. Kurs: Petrons Cena Trimalchionis und Besprechung von Abhandlungen. Dr. Immisch.
Montag von 6–8 Uhr.
- II. Kurs: Lukian und Besprechung von Abhandlungen. Dr. Körte.
Montag von 6–8 Uhr.
- Philologisches Proseminar:
- Theognidea. Dr. Immisch.
Mittwoch von 6–8 Uhr.
- Uebungen des Assistenten:
- Lateinische und griechische Stilübungen. Dr. Knoellinger.
Donnerstag von 6–8 Uhr.

Lateinkurs f. Oberrealschulabiturienten,
I. Teil: für Anfänger. •

Dr. Knoellinger.

Vierstündig nach Bedarf.

Lateinkurs f. Oberrealschulabiturienten,
II. Teil: Fortsetzungskurs.

Dr. Knoellinger.

Dreistündig.

Griechisch für Abiturienten realistischer
Anstalten, II. Kurs: für Vorgeschrittene.

Dr. Knoellinger.

Dreistündig.

Neuere Sprachen.

Die deutsche Literatur im 18. Jahrhundert.

Dr. Behaghel.

Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Deutsche Metrik.

Dr. Behaghel.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Erklärung ausgewählter Fastnachtsspiele von
Hans Sachs.

Dr. Behaghel.

Freitag von 11—12 Uhr.

Uebungen des germanischen Seminars.

Dr. Behaghel.

Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12¹/₂ Uhr.

Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahr-
hundert, II. Teil: Von Hebbel bis Haupt-
mann.

Dr. Collin.

Zweistündig.

Mittelhochdeutsche Uebungen für Anfänger.

Dr. Helm.

Zweistündig.

Repetitorium der älteren deutschen Literatur-
geschichte.

Dr. Helm.

Ein- bis zweistündig.

Geschichte der französischen Literatur II. Teil:
Fortsetzung der Geschichte der altfran-
zösischen Literatur und Geschichte der
französischen Literatur seit dem Zeitalter
der Renaissance.

Dr. Behrens.

Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.

Lektüre und Erklärung des altfranzösischen
Rolandsliedes.

Dr. Behrens.

Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Französische Wortbildungslehre.

Dr. Behrens.

Dienstag von 11—12 Uhr.

Uebungen des romanischen Seminars.

Dr. Behrens.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Historische Grammatik des Englischen:

Formenlehre.

Dr. Horn.

Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Englische Literaturgeschichte, I. Teil.

Dr. Horn.

Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Einführung in das Altenglische.

Dr. Horn.

Donnerstag von 12—1 Uhr.

Uebungen des englischen Seminars.

Dr. Horn.

Dienstag von 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen.**I. Französisch.**

a) Uebersetzungs- und Ausspracheübungen.

Dr. Behrens.

Donnerstag von 11—12 Uhr.

b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Kursen.

Dr. Thomas.

Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 4 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr.c) Le Roman français au XIX^e siècle. — Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars.

Dr. Thomas.

Dienstag von 12—1 Uhr.

II. Spanisch.

Spanische Uebungen.

Dr. Thomas.

III. Englisch:

a) Englische Phonetik (Vorlesung und Uebungen).

Dr. Horn.

Freitag von 4—5 Uhr.

b) Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen.

Montgomery, M. A.

Montag, Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr.

c) The Hellenism of Byron, Shelley, Keats and Landor. — Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars.

Montgomery, M. A.

Mittwoch von 6—7 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Griechische und lateinische Etymologie und Wortforschung.	Nachfolger des Dr. Walde.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.	
Einführung in das Studium der griechischen Dialekte und ausgewählter Inschriften.	Nachfolger des Dr. Walde.
Freitag von 8—10 Uhr.	
Einführung in das Sanskrit.	Nachfolger des Dr. Walde.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	

Semitische Sprachen.

Hebräische Grammatik.	Dr. Schwally.
Dreistündig.	
Arabisch.	Dr. Schwally.
Zweistündig.	
Syrisch.	Dr. Schwally.
Zweistündig.	

Andere orientalische Sprachen.

Türkisch.	Dr. Schwally.
Einstündig.	

Musik.

W. A. Mozarts Werke mit besonderer Be- rücksichtigung seiner Haus- und Kammer- musik.	Trautmann.
Donnerstag von 8—9 Uhr nachm.	
Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt.	Trautmann.
Kursus I: Freitag von 8—9 Uhr vorm.	
Kursus II: Freitag von 9—10 Uhr vorm.	
Uebungen in der Formenlehre.	Trautmann.
Samstag von 8—9 Uhr vorm.	

Sonstige Lehrer.

Leibesübungen.

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Bismarckstr. 42.
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.
Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer. Löderstr. 12.

Fechten.	Fehn.
Reiten.	Creutzburg.
Turnen und Tanzen.	Will.

Sprechstunden.

- des Rektors: Montag, Mittwoch und Freitag von 10¹/₂—11¹/₂ Uhr;
vom 1. Oktober ab an den gleichen Tagen von 12
bis 1 Uhr im Rektoratzimmer, Bismarckstr. 22.
- „ Dekans der theologischen Fakultät:
Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr in der Wohnung,
Löberstr. 22. Vom 1. Januar 1913 ab: Dienstag
und Donnerstag von 2—3 Uhr in der Wohnung,
Goethestr. 18.
- „ Dekans der juristischen Fakultät:
Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr in der Wohnung,
Wilhelmstr. 22. Vom 1. Januar 1913 ab: Dienstag
und Donnerstag von 3—4 Uhr in der Wohnung,
Lonenstr. 18.
- „ Dekans der medizinischen Fakultät:
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr im
Hygienischen Institut, Frankfurterstr. 101. Vom
1. Januar 1913 ab: Dienstag und Freitag von 10
bis 11 Uhr in der medizinischen Klinik.
- „ Vorsitzenden des veterinär-medizinischen Kollegiums:
Täglich von 10—1 Uhr im Veterinär-pathologischen
Institut, Frankfurterstr. 94. Vom 1. Januar 1913 ab:
Dienstag und Freitag von 1¹/₂—12 Uhr im Veterinär-
anatomischen Institut, Frankfurterstr. 94.
- „ Dekans der philosophischen Fakultät:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11¹/₂—12¹/₂
Uhr im Mineralogischen Institut (Kollegienhaus).
Vom 1. Januar 1913 ab: Dienstag, Donnerstag und
Freitag von 2¹/₂—3¹/₂ Uhr in der Wohnung, Frank-
furterstr. 6.
-

Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
 Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ostanlage 12.
 Dr. Ebel, Oberbibliothekar, Bismarckstr. 36.
 Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
 Privatdozent Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Schifftenbergerweg 16.
 Dr. Lehnert, Hilfsbibliothekar, Schifftenbergerweg 2.
 Dr. Hildenbrand, Volontär, Plockstr. 8.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. In den Herbstferien ist sie nur von 8—1 Uhr, in den Osterferien nur von 9—1 Uhr geöffnet.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Kollegiengebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheinformulare sind in der Bibliothek (Anleihe und Lesesaal) unentgeltlich zu haben.

Ueber die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Theologie, sowie der Menschen- und Tierheilkunde liegt ein besonderer Katalog im Lesesaal auf.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 9—12 Uhr,
 Sonntag von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Montag bis Freitag von 11—1 Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen). An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.
 Forstgarten.

Stunden-Übersicht.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8	<p>Gunkel: Erklärung der Klein. Propheten, Mo. Di. Do. Fr. — Seminar, Sa. (bis 9¹/₂ Uhr). — Proseminar, Mi. — Schian: Seminar, Mi. —</p>	<p>Eckert: Konversatorium über ausgewählte Kap. des BGB., Mo. Di. — Friedrich: Kriminalpsychologie für Juristen, Do. — Mittermaier: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten auf dem Gebiet des Strafrechts und Strafprozessrechts, Di. — Rosenberg: Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo. bis Mi. — Zivilprozessrecht, Fr. — Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung m. bürgerl. Recht, Sa.</p>	<p>Bostroem: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Mo. bis Fr. — Knell: Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom, Sa. — Mönckeberg: Spezielle pathologische Anatomie des Herzens und der Gefäße, Sa. — Opitz: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Walther: Geburtshilfliche Besprechungen II. Teil, Sa.</p>
9	<p>Baldensperger: Seminar, Sa. (von 11³/₄ Uhr an). — Gunkel: Geschichte des Judentums vom babylonischen Exil b. auf Alexander den Gr., Mo. Di. Do. Fr. — Proseminar, Mi. — Schian: Seminar, Mi. —</p>	<p>Fischer: Die Lehre vom objektiven Recht, Mo. — Rosenberg: Zivilprozessrecht, Mo. bis Fr. — Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerl. Recht, Sa. — Schmidt: Geschichte des deutschen Privatrechts, Di. bis Fr.</p>	<p>Martin: Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes, Mo. bis Sa. — Präparierübungen II, Mo. bis Fr. (nach Verabr.). — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Di. Fr. — Pfeiffer: Operationsübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit prakt. Uebungen, Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen I. Teil, Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Voit: Medizinische Klinik, täglich.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 8 **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**, Mo. bis Sa. — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Fromme**: Theoretisch-physikalische Uebungen, Do. — **Immisch**: Platons Leben und Schriften nebst Erklärung des Phädrus, Mo. bis Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Schlesinger**: Differential- und Integralrechnung, Mo. bis Do. — Uebungen zur Differential- und Integralrechnung, Fr. — **Spengel**: Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil, Mo. bis Fr. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Sa. (von 8¹/₂ Uhr an). — **Trautmann**: Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt, I. Kurs, Fr. — Uebungen in der Formenlehre, Sa. — Nachfolger des Dr. **Walde**: Einführung in das Studium der griechischen Dialekte und ausgewählter Inschriften, Fr.
- 9 **Brand**: Chemische Technologie I. Teil, Technologie der anorganischen Stoffe, Di. Do. — **Cermak**: Das Schwingungsproblem im gesamten Gebiete der Physik, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**, Mo. bis Sa. — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Fromme**: Elektromagnetische Theorie des Lichts, Sa. — **Hansen**: Mikroskopischer Kursus für Anfänger, Di. Fr. — **Horn**: Historische Grammatik des Englischen, Formenlehre, Mo. Mi. Fr. — Englische Literaturgeschichte, Di. Do. — **Kaiser**: Allgemeine Geologie, Di. bis Do. — Das mineralogische Mikroskop und seine Anwendung bei mineralogischen und chemischen Arbeiten, mit Uebungen. Fr. — **Kleberger**: Kleines landw. Praktikum, Futterberechnungen, Sa. — **Körte**: Terenz' Adelphoe, Mo. bis Do. — **Nau- mann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Roloff**: Historisches Proseminar, Sa. — **Schlesinger**: Funktionentheorie, Mo. bis Mi. — Zahlentheorie, Do. — **Sievers**: Geographische Uebungen für Anfänger, Fr. — **Spengel**: Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger, Mo. Mi. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Sa. — **Trautmann**: Uebungen in Harmonielehre und Kontrapunkt, II. Kursus, Fr. — **Wimmenauer**: Holzmesskunde nach seinem Grundriss, Mo. bis Do. — Nachfolger des Dr. **Walde**: Einführung in das Studium der griechischen Dialekte und ausgewählter Inschriften, Fr.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
10	<p>Baldensperger: Erklärung des Römer- und des Galaterbriefs, Mo. Mi. Fr. — Leben Jesu, Di. Do. — Seminar, Sa. (von 9³/₄ b. 11¹/₄ Uhr).</p>	<p>Fischer: Handelsrecht, Mo. bis Fr. — Schmidt: Deutsche Rechtsgeschichte, Di. bis Fr.</p>	<p>Garten: Physiologie II. Teil, Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — Martin: Präparierübungen I, einschl. Situs der Eingeweide, Sa. — Präparierübungen II, einschl. Situs, Mo. bis Fr. nach Verabr. — Pfeiffer: Spezielle Chirurgie einschl. Augenkrankheiten, Di. bis Fr. — Operationsübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen, Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. —</p>
11	<p>Krüger: Kirchengeschichte I. Teil, Mo. Di. Do. Fr. — Kirchengeschichte des 18. und 19. Jahrh., Mi. — Seminar, Sa. (von 11¹/₂ Uhr an).</p>	<p>van Calker: Allgemeine Staatslehre und deutsches Reichs- u. Landesstaatsrecht, Mo. bis Fr. — Leist: Bürgerl. Recht, Allgemein. Teil, bis Weihnacht., Mo. bis Fr. — Bürgerl. Recht, Recht d. Schuldverhältnisse, v. Weihnachten an, Mo. bis Fr.</p>	<p>Brüning: Chirurgische Propädeutik, Mo. Mi. — von Eicken: Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- u. Speisewege, Mo. — Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Sa. — Garten: Physiologisches Praktikum, Do. Fr. — Jesonek: Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — Martin: Präparierübungen I einschl. Situs der Eingeweide, Sa. — Präparierübungen II einschl. Situs, Mo. bis Fr. nach Verabr. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik, täglich (bis 12¹/₄ Uhr). — Poppert: Chirurg. Klinik u. Poliklinik, Mo. bis Fr. — Sommer: Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie, Sa. — Strahl: Entwicklungsgeschichte, Mo. Mi. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Demonstration der Körperhöhlen, Di. Do.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 10 **Behrens**: Geschichte der französischen Literatur II. Teil, Mo. bis Mi. — Lektüre und Erklärung des altfranzösischen Rolandsliedes, Do. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Fromme**: Elektromagnetische Theorie des Lichts, Sa. — **Grassmann**: Projektive Geometrie der Ebene in analytischer Behandlung, Mo. bis Do. — Darstellende Geometrie II. Teil, Fr. — **Hansen**: Mikroskopischer Kursus für Anfänger, Di. Fr. — **Kaiser**: Das mineralogische Mikroskop und seine Anwendung bei mineralogischen und chemischen Arbeiten, mit Uebungen, Fr. — Mineralogische und petrographische Uebungen, Di. Do. — **Kleberger**: Landwirtschaftliche Technologie (Spiritusfabrikation und Kartoffeltrocknerei), Fr. (von 10¹/₂ Uhr an). — Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Futterberechnungen, Sa. — **Laqueur**: Geschichte Roms im Zeitalter der Republik, Mo. bis Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Sievers**: Geographische Uebungen für Anfänger, Fr. — **Spengel**: Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger, Mo. Mi. — **Weber**: Forstschutz, Mo. bis Do.
- 11 **Behaghel**: Deutsche Metrik, Mo. Mi. — Erklärung ausgewählter Fastnachtsspiele von Hans Sachs, Fr. — Uebungen des germanischen Seminars Sa. (von 11 Uhr pünktlich bis 12¹/₂ Uhr). — **Behrens**: Französische Wortbildungslehre, Di. — Uebersetzungs- und Ausspracheübungen, Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. — Ergänzungsvorlesung hierzu in der zweiten Hälfte des Semesters, Fr. — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Grassmann**: Darstellende Geometrie II. Teil, Mo. Mi. Fr. — **Hansen**: Mikroskopischer Kursus für Anfänger, Di. Fr. — **Kaiser**: Das mineralogische Mikroskop und seine Anwendung bei mineralogischen und chemischen Arbeiten, mit Uebungen, Fr. — Mineralogische und petrographische Uebungen, Di. Do. — **Kleberger**: Tierernährungslehre und Fütterungslehre, Di. Do. — Landwirtschaftliche Technologie (Spiritusfabrikation und Kartoffeltrocknerei), Fr. — Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Futterberechnungen, Sa. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — **Sievers**: Geographie von Südamerika, Di. Do. — **Watzinger**: Die Kultur des homerischen Epos nach den Denkmälern, Di. Do. — **Weber**: Forstschutz, Mo. Di. — Einführung in die Forstwissenschaft, Mi. — Konversatorium über die forstlichen Produktionsfächer, Do. — Nachfolger des **Dr. Walde**: Sanskrit, Di. Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
12	Krüger : Kirchengeschichte des 18. u. 19. Jahrh., Di. Do. — Seminar, Sa. — Schian : Vergleichende Konfessionskunde, Mo. Mi. Fr.	van Calker : Völkerrecht, Di. Do. — Leist : Bürgerl. Recht, Allgemeiner Teil, bis Weihnacht., Mo. bis Fr. — Bürgerl. Recht, Recht der Schuldverhältnisse, von Weihnachten an, Mo. bis Fr.	von Eicken : Kursus d. Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Mi. — Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege, Sa. — Garten : Physiologisches Praktikum, Do. Fr. — Gmeiner : Medizinische Klinik, täglich (von 12 ¹ / ₄ Uhr an). — Hohlweg : Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — Koeppe : Kinderpoliklinik, Mi. Fr. — Vossius : Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr.
1			

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

12 **Behaghel:** Die deutsche Literatur im 18. Jahrhundert, Mo. Mi. Fr. — **Biermer:** Theoretische Nationalökonomie, Geschichte und Grundlegung, Mo. — Grundzüge der Finanzwissenschaft (Steuerlehre), Do. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Organische Experimentalchemie, Mo. u. Mi. (bis 12³/₄ Uhr), Fr. (bis 1 Uhr). — **Feist:** Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Grassmann:** Darstellende Geometrie II. Teil, Fr. — **Horn:** Einführung in das Altenglische, Do. — **Kleberger:** Tierernährungslehre und Fütterungslehre, Di. Do. — **von Liebig:** Grenzfragen der Chemie, Do. — **Naumann:** Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. u. Fr. (bis 12³/₄ Uhr). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Schmidt:** Kinetische Gastheorie, Mo. Mi. — **Sievers:** Geographie von Südamerika, Di. Do. — **Thomas:** Le roman français au XIX^e siècle, Di. — Nachfolger des Dr. **Walde:** Griechische und lateinische Etymologie und Wortforschung, Di. Do.

1 **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Feist:** Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
2			<p>Böttcher: Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — Bostroem: Pathologisch-anatomisch. Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen je nach Gelegenheit, Mo. bis Fr. — Geppert: Toxikologie, Mi. — Martin: Präparierübungen I, einschliessl. Situs der Eingeweide, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II, einschliessl. Situs, Mo. bis Fr. nach Verabr. — Mönckeberg: Kursus der gerichtlichen Medizin, Di. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen Mo. bis Fr. —</p>
3		<p>Mittermaier: Strafprozessrecht, Mo. bis Do. — Schmidt: Wechselrecht, Fr.</p>	<p>Berliner: Klinische Anatomie des Zentralnervensystems, Di. — Böttcher: Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — Bostroem: Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen je nach Gelegenheit, Mo. bis Fr. — Dannemann: Forensische Psychologie und Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi. — Geppert: Toxikologie, Mi. — Gmeiner: Spezielle Pathologie und Therapie, Mo. Di. Do. Fr. — Hohlweg: Klinische Technizismen, Di. — Martin: Präparierübungen I einschl. Situs der Eingeweide, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II, einschl. Situs, Mo. bis Fr. nach Verabr. — Mönckeberg: Kursus der gerichtlichen Medizin, Di. — Strahl u. Henneberg: Präparierübungen Mo. bis Fr. —</p>

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- 2 **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum,** Mo. bis Fr. — **Feist:** Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Gisevius:** Wiesenbau und Kulturtechnik, Do. — **Allgemeine Tierproduktionslehre und Gestütswesen,** Mi. — **Landwirtschaftliche Betriebslehre,** Di. Fr. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturforscher, Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Noack:** Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen, Di., Mi. oder Do. — **Vogt:** Lateinische Paläographie mit Uebungen, Mo. bis Mi. — **Wimmenauer:** Anleitung zum Planzeichnen, Di.
- 3 **Brand:** Physikalisch-chemische Uebungen, Mo. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum,** Mo. bis Fr. — **Feist:** Pharmazeutisch- und nahrungsmittel-chemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Gisevius:** Wiesenbau und Kulturtechnik, Do. — **Allgemeine Tierproduktionslehre und Gestütswesen,** Mi. — **Landwirtschaftliche Betriebslehre,** Di. Fr. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum: Futtermittelkontrolle, Mo. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturforscher, Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Noack:** Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen, Di. Mi. oder Do. — **Siebeck:** Einleitung in die Philosophie, Fr. — **Geschichte der Philosophie I. Teil,** Mo. bis Do. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium, Mi. — **Wimmenauer:** Seminaristische Uebungen auf dem Gebiete der Waldwertrechnung und Forststatik, Mo. — **Anleitung zum Planzeichnen,** Di.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	<p>Schian: Geschichte der Pädagogik, Di. Mi. Fr. — Geschichte der äusseren Mission, Mo. Do.</p>	<p>van Calker: Völkerrecht, Mi. u. bis Weihnachten auch Fr. — Mittermaier: Gerichtsverfassung, Do. —</p>	<p>Böttcher: Verbandskursus, Fr. — Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der sozialen Medizin, Mi. — Geppert: Pharmazeutisch-pharmakognostisch. Kursus für Veterinärmediziner, Mi. — Hohlweg: Kurs der Auskultation und Perkussion für Anfänger, Fr. — Koepe: Kinderheilkunde, Do. — Martin: Topographisch-anatomische Demonstrationen einschl. Situs, Di. — Neumann: Hygiene u. Infektionskrankheiten einschl. der Immunitätslehre, Mo. bis Do. — Olt: Fleischbeschau mit Demonstrationen, Do. Fr. — Weber: Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgeschr., Mi.</p>
5	<p>Eck: Dogmatik II. Teil, Mo. bis Fr. — Holtzmann: Erklärung des Johannesevangeliums, Mo. Mi. Fr. — Die „Lehre der zwölf Apostel“, eine urchristliche Schrift, Di. Do. — Schian: Vergleichende Konfessionskunde, Fr.</p>	<p>van Calker: Uebung. i. Reichs- und Landesverwaltungsrecht, Do. — Fischer: Uebung. im bürgerl. Recht für Anf., m. schriftl. Arbeiten, Do. — Leist: Uebung. i. röm. Recht für Vorgeschr., Di. — Mittermaier: Uebung. i. Strafrecht m. schriftl. Arb., Mi. — Rosenberg: Uebung. im röm. Recht für Anf., m. schriftl. Arb., Mo. — Schmidt: Uebung. i. bürgerlichen Recht (Familien- und Erbrecht), f. Vorgeschrittene, m. schriftl. Arbeit., Mo. —</p>	<p>Bostroem: Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo. Do. — Geppert: Pharmazeutisch-pharmakognostischer Kursus für Veterinärmediziner, Mi. — Hohlweg: Kurs der Auskultation und Perkussion für Anfänger, Fr. — Koepe: Kinderheilkunde, Do. — Neumann: Tropenhygiene u. Tropenkrankheiten, Mi. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Mo. — Opitz: Geburtshilflicher Operationskursus, Di. Fr. — Sommer: Experimentelle Psychologie und Psychopathologie, Fr. — Weber: Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgeschrittene, Mi.</p>

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- 4 **Biermer**: Theoretische Nationalökonomie, Geschichte und Grundlegung, Mo. — Theoretische Nationalökonomie, Lehre vom Geld, Kredit- und Bankwesen, Di. — **Brand**: Physikalisch-chemische Uebungen, Mo. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. u. Fr. (von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Feist**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Gisevius**: Allgemeine Tierproduktionslehre und Gestütswesen, Mi. — Planzenzüchtung, Do. Fr. — **Haller**: Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Mo. bis Do. — **Horn**: Vorlesung und Uebungen über englische Phonetik, Fr. — **Jentzsch**: Wirkungsweise und Gebrauch der optischen Instrumente, Mo. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Futtermittelkontrolle, Mo. — **König**: Experimentalphysik II. Teil, Mo. bis Fr. — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturforscher, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — **Messer**: Philosophisches Seminar, Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Noack**: Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen, Di. Mi. oder Do. — **Rauch**: Die Kunst Frankreichs, Mi. — **Sievers**: Geographisches Kolloquium, Mi. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Di. Do. (von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an).
- 5 **Beschke**: Die physikalisch-chemischen Methoden der organischen Chemie, Di. Fr. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlichen Seminar, Fr. — **Brand**: Physikalisch-chemische Uebungen, Mo. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Feist**: Pharmazeutisch-chemische Präparate, organischer Teil, Mo. Do. — **Hansen**: Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen, Mo. — Die Drogen des deutschen Arzneibuchs, Di. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Futtermittelkontrolle, Mo. — **König**: Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — **König** und **Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **von Liebig**: Chemie der Pflanzenstoffe: Einbasische Säuren, Fette und Kohlehydrate, Mi. — **Messer**: Systematische Pädagogik, einschl. der allgemeinen Methodenlehre, Mi. — Philosophisches Seminar, Do. — **Rauch**: Die Kunst Frankreichs, Mi. — **Roloff**: Deutsche Geschichte vom Augsburger Religionsfrieden bis zur beginnenden Auflösung des Reichs (1555—1789), Mo. Di. Do. Fr. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, Di. Do. — **Versluys**: Bau und Lebensweise der rezenten und fossilen Reptilien, Di. Fr. — **Weidenbach**: Erkenntnistheorie II., Mi.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	Eck: Geschichte der altprotestantischen Theologie, Di. Mi. Do. — Seminar, Mo.	van Calker: Uebung, i. Reichs- und Landesverwaltungsrecht, Do. — Fischer: Uebung im bürgerl. Rechtf. Anfang, m.schriftl. Arbeit, Do. — Leist: Ueb. im römisch. Recht, f. Vorgeschr., Di. — Mittermaier: Ueb. i. Strafrecht m. schriftl. Arb., Mi. — Rosenberg: Ueb. im röm. Recht für, Anfang, Mo. — Schmidt: Ueb. im röm. Recht (Familien-u. Erb-recht) f. Vorgeschr., m.schriftl. Arbeit, Mo.	Berliner: Geistesstörungen bei Allgemeinerkrankungen, Di. — Garten: Physiologische Besprechungen, Do. — Neumann: Schulhygiene für Lehramtskandidaten, Di. — Nuernberg: Oto-, rhino-, laryngologische Operationsübungen an der Leiche, verbunden mit Repetitionen aus dem Gebiete der Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, Sa. von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr; oder nach Vereinbarung von $\frac{1}{2}$, 6 bis $\frac{1}{2}$, 9 Uhr, dann alle 14 Tage. — Opitz: Geburtshilflicher Operationskursus, Do. — Geburtshilfliches Seminar, Mi. — Sostbeer: Ueber innere Sekretion, Fr. — Thies: Allgemeine Chirurgie, Mi. Fr. — Vossius u. Kuffler: Augenspiegelübungen, Mo. Do. — Vossius: Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden, Mi.
7	Eck: Seminar, Mo. — Gunkel: Meisterwerke hebräischer Erzählungskunst, Mi.	van Calker: Grundlage des Arbeiter-Versicherungsrechts, Mi. — Friedrich: Einführung in die Strafprozess-praxis, Do. — Konversatorium über Reichs-strafnebenrecht u. hess. Landes-strafrecht, Fr.	Garten: Physiologische Besprechungen, Do. — Opitz: Geburtshilfliches Seminar, Mi.
8		Mittermaier und Dannemann: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der gerichtlichen Psychologie und Psychiatrie, Mo. alle 14 Tage.	Dannemann und Mittermaier: Ausgewählte Kapitel aus der gerichtlichen Psychologie und Psychiatrie, Mo. alle 14 Tage.

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- 6 **Behrens**: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlichen Seminar, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum**, Mo. bis Fr. — **Chemisches Kolloquium**, Di. — **Elbs und Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Feist**: Ausmittelung der Gifte, Di. Fr. — **Fromme**: Mathematische Géographie und Elemente der Astronomie, Mi. (bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr). — **Grassmann**: Uebungen des mathematischen Seminars über projektive Geometrie der Ebene, Do. alle 14 Tage. — **Haller**: Historisches Seminar, Fr. — **Hansen**: Die Vegetation der Tropen, Do. — **Horn**: Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Immisch**: Philologisches Seminar I. Kurs, Mo. — **Philologisches Proseminar**, Mi. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Futtermittelkontrolle, Mo. — **Knoellinger**: Lateinische und griechische Stilübungen, Do. — **König**: Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — **König und Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr). — **Körte**: Philologisches Seminar I. Kurs, Mi. — **Philologisches Seminar II. Kurs**, Mo. — **Laqueur**: Historisches Seminar, Di. — **Messer**: Systematische Pädagogik, einschl. der allgemeinen Methodenlehre, Mo. Fr. — **Möser**: Analytische Chemie II. Teil, Mo. Do. — **Montgomery**: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. Di. Fr. — **The Hellenism of Byron, Shelley, Keats and Landor**, Mi. — **Neumann**: Schulhygiene für Lehramtskand., Di. — **Roloff**: Historisches Seminar, Mo. — **Schlesinger**: Mathematisches Seminar, Do. alle 14 Tage (bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr). — **Sievers**: Ausgewählte Abschnitte aus der Klimatologie, Di. — **Thomae**: Kolloidchemie und Ultramikroskopie, Fr. (von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr). — **Weidenbach**: Erkenntnistheorie II, Mi.
- 7 **Behrens**: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Biermer**: Theoretische Nationalökonomie, Lehre vom Geld-, Kredit- und Bankwesen, Di. — **Bankpolitische Tagesfragen**, Mo. — **Haller**: Historisches Seminar, Fr. — **Horn**: Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Immisch**: Philologisches Seminar I. Kurs, Mo. — **Philologisches Proseminar**, Mi. — **Knoellinger**: Lateinische und griechische Stilübungen, Do. — **Körte**: Philologisches Seminar I. Kurs, Mi. — **Philologisches Seminar II. Kurs**, Mo. — **Laqueur**: Historisches Seminar, Di. — **Montgomery**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. Di. Fr. — **Roloff**: Historisches Seminar, Mo. — **Sievers**: Ausgewählte Abschnitte aus der Klimatologie, Di.
- 8 **Trautmann**: W. A. Mozarts Werke, mit besonderer Berücksichtigung seiner Haus- und Kammermusik, Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.	<p>Frhr. von Gall: Erklärung der Bücher Ruth, Ester u. Hoheslied, 2 Std. — Einleitung in die Septuaginta mit Uebungen, 1 Std.</p> <p>— Vollrath: Samuelisbüch., 2 Std. — Konkordienformel, 2 St. — Hebräischer Kursus f. Anfänger, 2 Std.</p>	<p>Friedrich: Die strafrechtliche Schuldlehre in d. Rechtsphilosophie, 1 Std.</p>	<p>Dannemann und Berliner: Praktische Uebungen in der Untersuchung psychischer und psychisch-nervöser Krankheiten und Besprechung praktisch-psychiatrischer Fragen, 1 Std.</p> <p>— Gmeiner: Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlich. Arbeiten, täglich. — Knell: Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom, 1 Std. — Poliklinik, tägl. Nm. — Besprechung poliklinischer Fälle, 1 Std. — Viehversicherungswesen, 1 Std. — Neumann: Arbeiten im hygienischen Laboratorium für Geübtere, täglich.</p> <p>— Olt: Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen. — Schauder: Geschichte der Tierheilkunde. — Stapp: Ueber Nierenkrankheiten, 1 Std.</p>

Stunden-Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

Becher: Parasitische Protozoen für Mediziner und Naturwissenschaftler, 1 Std. — **Bruck:** Ausgewählte Kapitel aus der Entwicklungslehre der Pflanzen, 1 Std. — Botanisches Kolloquium, 1 Std. — **Collin:** Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert, II. Teil, 2 Std. — **Demoll:** Coelenteraten, 1 Std. — **Demoll** und **Becher:** Entwicklungsgeschichtliches Praktikum, Wirbeltiere, 2 Std. — **Elbs:** Chemisches Praktikum für Landwirte, halbtägig, vorm. oder nachm. — **Glsevius:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, einmal wöchentlich, halbtägig. — Anleitung zu Arbeiten für Vorgesrittene, halb- oder ganztägig. — Landwirtschaftliches Seminar und Exkursionen nach Verabr. — **Helm:** Mittelhochdeutsche Uebungen für Anfänger, 2 Std. — Repetitorium der älteren deutschen Literaturgeschichte, 1 bis 2 Std. — **Hepding:** Pergamon, 1 Std. — Uebungen über griechische Inschriften, 1 Std. — **Kaiser:** Arbeiten im mineralogischen Institut, täglich ausser Sa. nachm. — **Kinkel:** Die Lebensanschauungen der grossen Denker der Neuzeit, 2 Std. — Die philosophischen Grundlagen der exakten Wissenschaften, 2 Std. — Uebungen über die Grundfragen der Ethik, 1 Std. — **Knoellinger:** Lateinkursus für Oberrealschul-Abiturienten, I. Teil für Anfänger, 4 Std. — Lateinkursus für Oberrealschul-Abiturienten, II. Teil Fortsetzungskurs, 3 Std. — Griechisch für Abiturienten realistischer Anstalten, II. Kurs für Vorgesrittene, 3 Std. — **König:** Physikalisches Praktikum für vorgeschrittene Mathematiker und Naturforscher, nach Verabr. — Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten, täglich ausser Sa. Nm. — **Koffka:** Experimentelle Psychologie, II. Teil, 2 Std. — Anleitung zu experimentell-psychologischen Arbeiten, nach Verabr. — Psychologisches Kolloquium, 1 Std. — **Meyer:** Geologische und geologisch-agronomische Karten, mit Uebungen, 3 Std. **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner, täglich. — **Peppler:** Kapitel aus der Physik der freien Atmosphäre, 1 Std. — Populäre Witterungskunde, mit besonderer Berücksichtigung der Luftschiffahrt, 1 Std. — **Rauch:** Kunstwissenschaftliche Uebungen für Anfänger, 1 Std. — Kunstwissenschaftliche Uebungen für Vorgesrittene, 2 Std. — **Schmidt:** Arbeiten für Vorgesrittene aus dem Gebiet der Elektronenlehre, ganz- und halbtägig. — **Schwally:** Hebräische Grammatik, 3 Std. — Arabisch, 2 Std. — Syrisch, 2 Std. — Türkisch, 1 Std. **Siebeck:** Philosophisches Seminar, 2 Std. — **Spengel:** Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten, täglich ausser Sa. — **Thomas:** Spanische Uebungen. — **Watzinger:** Griechische Götterideale, 1 Std. — Archaeologisches Seminar I. Abt.: Erklärung neu gefundener griechischer Bildwerke, 2 Std. — Archaeologisches Seminar II. Abt.: Besprechung des Hildesheimer Silberfundes zur Einführung in die augusteische Kunst und die antike Toreutik, 2 Std. — **Weber:** Praktischer Kursus über Forstbenutzung und Forsttechnologie, Sa. alle 14 Tage. — **Wimmenauer:** Uebungen im Walde zur Vorlesung über Holzmesskunde, Mi. Nm.

Nicht bestimmt.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-
Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren
Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Pro-
motion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Ratschläge für Studierende der Mathematik und Physik.

Studienplan für die Studierenden der Landwirtschaft.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Prüfungsordnung für die Studierenden der Pädagogik.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung.

zum Besuch der Universität Giessen im Winter-Semester 1912/13.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 21. Oktober bis zum 16. November 1912 vormittags von 9—12¹/₂, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 21. Oktober bis zum 16. November 1912 vormittags von 9—12¹/₂ Uhr ebendasselbst angenommen. Nach dem 16. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.
